

Protokoll

TOP 1: Begrüßung

Arbeitskreissprecher Herr Herling und Herr Bürgermeister Unger begrüßen die 34 Teilnehmer.

TOP 2: Aktuelles aus dem LEADER-Prozess

Herr Karger, Herr Domes und Frau Dörr berichten zum aktuellen Stand des LEADER-Prozesses und informieren aus dem LEADER-Beirat sowie den weiteren Arbeitskreisen. Der Beirat hat auf seiner letzten Sitzung vom 18.02.2016 das Projektvorhaben „Dorfladen und Gastronomie-Scheune“ in Büdingen-Wolferborn in privater Trägerschaft befürwortet. Der Arbeitskreis „Tourismus und Naherholung“ beschäftigt sich derzeit mit den Themen eines Netzwerkes regionaler Wohnmobilstellplätze, der Errichtung von E-Bike-Ladestationen in der LEADER-Region und der touristischen Angebote von Klöstern und Kirchen.

TOP 3: Aktuelles zum Forschungsprojekt „Kommune Innovativ – Regionalstrategie Ortsinnenentwicklung“

Herr Herling gibt bekannt, dass in den nächsten Wochen mit einer offiziellen Anerkennung der Bewerbung zu rechnen ist. Aus diesem 2,5 jährigen Forschungs-Verbundprojekt der Städte Butzbach, Nidda und Ortenberg sowie der Justus-Liebig-Universität lassen sich zahlreiche Bezüge und Schnittstellen zum regionalen Entwicklungsprozess herstellen.

TOP 4: Stand der integrierten Dorfentwicklungskonzepte in der LEADER-Region

Herr Matthesius stellt das Förderprogramm „Integriertes kommunales Entwicklungskonzept (IKEK) vor, das vormals als Dorferneuerungsprogramm bekannt war. Derzeit befinden sich die Kommunen Florstadt, Ranstadt und Glauburg im IKEK-Prozess. Die IKEK-Präsentation ist als **Anlage** beigelegt.

TOP 5: Vorstellung „Projekt Dorfakademie“

Frau Strauch stellt den bisherigen Projektstand dar und erläutert die bislang angedachten Leistungsbausteine einer „Dorfakademie“. Zudem stellt sie das weitere Vorgehen mit Zeitplan vor (s. Folie 3 – 4 der **Anlage** „AK Lebensraum Dorf“).

TOP 6: Lebensraum Dorf – Wir stellen uns vor

- a) Was machen wir?**
- b) Was sind unsere Ziele?**

Herr Herling moderiert diesen TOP und weist darauf hin, dass die im Arbeitskreis erzielten Ergebnisse in der Folge an alle LEADER-Kommunen mit ihren neu konstituierten Gremien gerichtet werden sollen, um diese flächendeckend zu informieren und zur Beteiligung einzuladen. Für a) und b) werden aus dem Teilnehmerkreis nachstehende Begriffe genannt:

- Bestand betrachten
- Kleine Grundschulen / Bildung erhalten
- Wissen durch Netzwerke
- Vom Einzelkämpfer zum Mannschaftsspieler
- Problemorientiertes Handeln
- Fit für EDV (auch ältere Generation)
- Schule und Kirche im Dorf lassen
- Lebensraum Dorf → Bildung
- Öffentliche Einrichtungen (BGH's) freier nutzen; Projektidee der „Multiplen Häuser“
- Der „Dorfstempel“
- Funktionserhalt
- Dorfkümmerer
- Menschen aktivieren
- Komm – mach mit
- Ehrenamt ist abgesichert! → auch so kommunizieren
- „Profifibel!“
- Ansprache der Generationen
- Leitthesen
- Unsere Werte → Eure Werte
- Ortsbeiräte = Kümmerer
- Mehr Erledigung vor Ort
- Vereine fördern → z.B. Platzpflege
- Neubürger machen mit
- Bürgerforen
- EINHEIMISCHENMODELL bei Baugebieten
- Integration
- Willkommen in Oberhessen
- „Komm-Komm“ (Regionale Austauschidee)

Herr Domes schlägt vor, die bislang erzielten Ergebnisse des Arbeitskreises in Form von Leitthesen mit einem Leitbild für die Dörfer der LEADER-Region Wetterau/Oberhessen) zusammen zu fassen. Der Vorschlag wird von den Teilnehmern begrüßt und wird Gegenstand der nächsten Sitzung sein.

LEADER-Arbeitskreis Lebensraum Dorf
am 23.02.2016 von 17:00 – 19:40 Uhr
in Florstadt



TOP 7: Verschiedenes

Die nächste Sitzung des Arbeitskreises findet statt am **25.04.2016 um 17:00 Uhr** bis ca. 19:00 Uhr im Bürgerzentrum Bleichenbach, Wasenstraße 3 in 63683 Ortenberg-Bleichenbach.

15.04.2016 Karger